# Schlüssel-Abfrage

## Spezialfälle

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Blatt erinnert an ein vierblättriges Kleeblatt; Pflanzen bis zu 15 cm hoch (Landblätter) oder Fiedern auf Wasseroberfläche schwimmend (Schwimmblätter) | → ***Marsilea quadrifolia*** **(Vierblättriger Kleefarn)** |
| 2 | Blattspreite ungeteilt, ganzrandig oder leicht gewellt, am Grund herzförmig; Blatt 20–50(–70) cm lang | → ***Phyllitis scolopendrium*** **(Hirschzunge)** |
| 3 | Blatt 5–15 cm lang, kahl; Blattspreite unregelmässig gabelig in 2 bis 5 Abschnitte geteilt, diese 1–2 cm lang und 1–2 mm breit; in dichten Rosetten wachsend, etwas grasartig aussehend | → ***Asplenium septentrionale*** **(Nordischer Streifenfarn)** |
| 4 | Blatt binsenartig, 3–10 cm lang, 1 mm dick, junge Blätter spiralig eingerollt; untergetaucht oder auf trockengefallenen Böden wachsend | → ***Pilularia globulifera*** **(Pillenfarn)** |
| 5 | Nicht alle Merkmale zutreffend | ☒ |

---

## Hauptschlüssel

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Spross frei auf der Wasseroberfläche schwimmend | ☐ |
| 2 | Spreite fiederschnittig | ☐ |
| 3 | Spreite einfach gefiedert; Fiedern ganzrandig, gezähnt, gesägt oder gebuchtet, aber nicht fiederschnittig | ☐ |

| | | |
|---|---|---|
| 4 | Spreite einfach gefiedert, Fiedern fiederschnittig (beim Kamm-Wurmfarn *Dryopteris cristata* das unterstes Fiederpaar nur am Grund selten doppelt gefiedert) | ☐ |
| 5 | Spreite 2- bis 4-fach gefiedert | ☒ |

---

## Blatt doppelt bis vierfach gefiedert

| | | |
|---|---|---|
| 1 | In Rosetten wachsend, Blatt 50–100(–160) cm lang; Spreite lanzettlich, nach unten verschmälert; Sori länglich-oval, gebogen («kommaförmig»), 1,5- bis 2-mal so lang wie breit, bis zur Sporenreife vom Schleier bedeckt | → ***Athyrium filix-femina*** **(Wald-Frauenfarn)** |
| 2 | Locker rasig wachsend, Blatt bis zu 2,5 m lang (auch länger), Spreite doppelt bis 4-fach gefiedert, sommergrün aber etwas ledrig; vor allem die unteren Fiedern oft waagrecht ausgerichtet; Blattrand meist umgerollt, Sori randlich, in Mitteleuropa aber meist steril bleibend | → ***Pteridium aquilinum*** **(Adlerfarn)** |
| 3 | Subalpin bis alpin, in Rosetten im Kalkgesteinsschutt wachsend; Spreite doppelt gefiedert, Fiederchen fiederschnittig; Spreite, Spindeln und Schleier dicht drüsig | → ***Dryopteris villarii*** **(Villar's Wurmfarn)** |
| 4 | Subalpin bis alpin, dicht rasig bis büschelig im Silikatgesteinsschutt wachsend; Spreite 3- bis 4-fach gefiedert, kahl, hellgrün, zart; dimorph: sterile Spreiten flach, fertile mit umgerollten Blatträndern | → ***Cryptogramma crispa*** **(Krauser Rollfarn)** |
| 5 | Große Rosetten, Blatt 60–160(–200) cm lang, Spreite doppelt gefiedert; Sporangienstand an der Spitze der Blattspreite, rispig verzweigt | → ***Osmunda regalis*** **(Königsfarn)** |

| | | |
|---|---|---|
| 6 | Blatt 5–10(–15) cm lang, auffallend dünnhäutig und zart, bereits im Juni absterbend; sehr selten in schattigen Felsnischen im Wallis und Tessin | → ***Anogramma leptophylla*** **(Dünnblättriger Nacktfarn)** |
| 7 | Spreite doppelt bis dreifach gefiedert, 5–20 cm lang; Blattstiel und Spindeln auffallend dünn, schwarz; Fiederchen breit keilförmig; Sori randlich | → ***Adiantum capillus-veneris*** **(Venushaar)** |
| 8 | Nicht alle Merkmale zutreffend | ☐ |